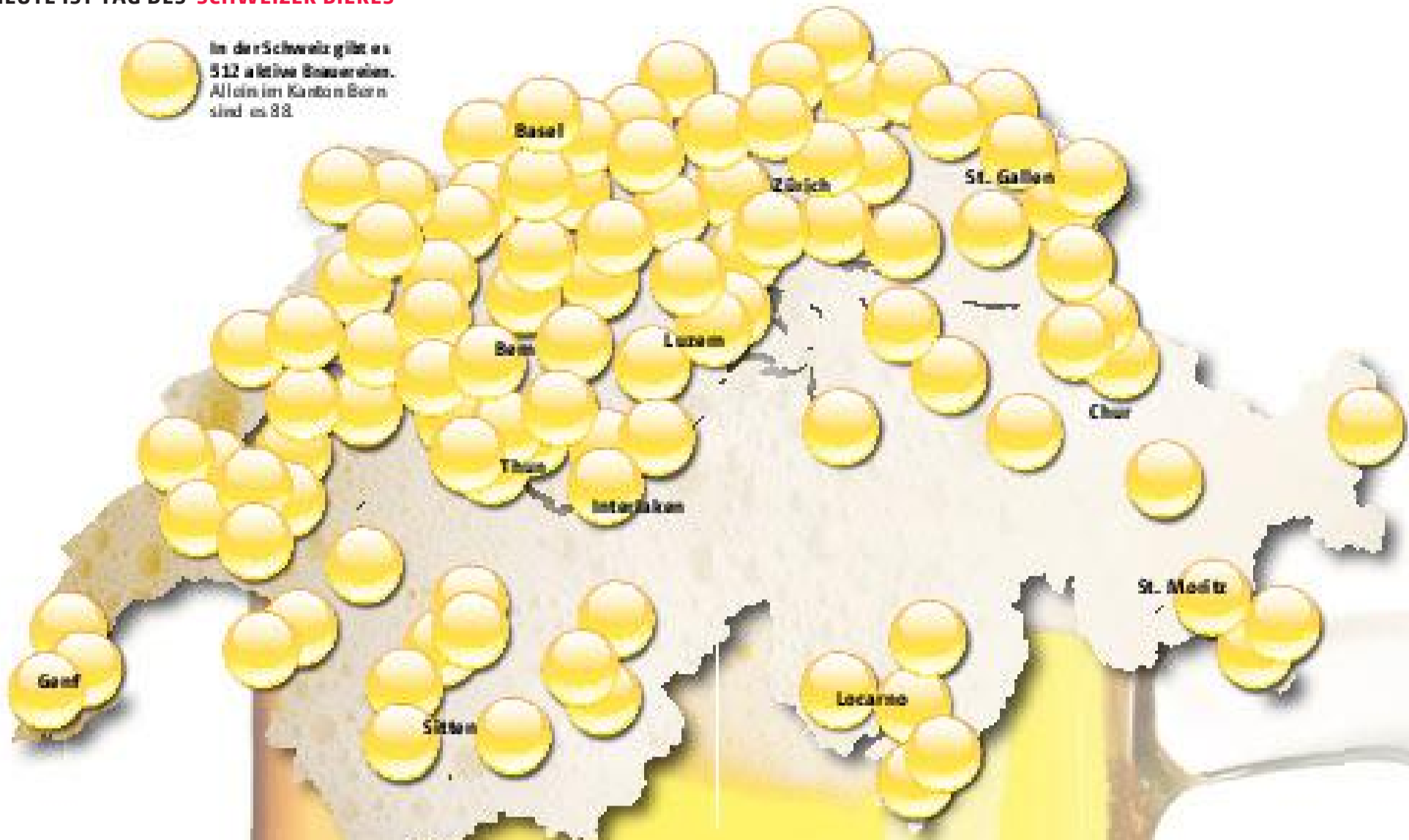


HEUTE IST TAG DES SCHWEIZER BIERES

Im der Schweiz gibt es  
512 aktive Brauereien.  
Alleine im Kanton Bern  
sind es 88.



Bierbuch I

FOOD  
Das Auge isst  
und trinkt mit



**Horne Eick, On Beer And Food**  
Lassen Sie sich nicht davon abschrecken, dass dieses wunderschöne Buch in Englisch ist. Die Bilder erzählen genug – und die Namen von Bierarten unterscheiden sich nicht im Englischen. Auf einer Doppelseite ist jeweils eine Mahlzeit mit zugehörigem Bier zu sehen. Rüblikuchen mit India Pale Ale. Bouillabaisse mit einem blonden Belgischen. Schokoladencookies mit Porter. Bei jeder Bierart stehen weitere Vorschläge für passende Essen, beim Porter etwa Gruyère, Sausages (Würste) und Beef (Rind). (Gestalten, ca. 40.–). nk

Bierbuch II

SAMMELBAND  
Landauf, landab:  
Ein Überblick



**Robert Conrad, Schweizer Biere**  
Auf den Festtag genau erscheint heute «Schweizer Biere 2015/2016». Darin werden rund 200 Schweizer Biere von Bier-sommeliers getestet und bewertet, das Werk soll fortan jährlich erscheinen. Ein Wermutstropfen ist die umständliche Suche nach Brauereien (Werd, Fr. 29.–). nk



«Schweizer Biere» für Fr. 19.–:  
Mit der Espacard profitieren Sie von 10 Franken Vergünstigung.  
Bestellen auf: www.espacard.ch.

# Es wird wie wild gebraut

Das Handwerk ist in die Bierbrauerei zurückgekehrt: Experimentierfreude überall.

Die Welt des Schweizer Bieres ist mehr als eine kühle Stange Feldschlösschen. Wie es der Zeitgeist will, ist das Handwerk auch in die Bierbrauerei zurückgekehrt. Craft Beer nennt sich das Produkt der Kleinbrauerei, die mit Detailliebe und Experimentierfreudigkeit ein kleines Stück vom grossen Kuchen abzubekommen versucht. Wie wild wird gebraut, von Genf bis Graubünden, 3431928 Hektoliter Bier allein im letzten Jahr. 512 aktive Brauereien gibt es in der Schweiz, so viele sind zumindest bei der Eidgenössischen Zollverwaltung registriert, im Verzeichnis der steuerpflichtigen Inlandbrauereien,

jede mit einer Registriernummer, von 1: Feldschlösschen Supply Company AG in 4310 Rheinfelden, bis 695: JJs Sayser Bier, 7202 Says. Monatlich kommen ein paar neue hinzu.

Dass gross nicht gut heissen muss, zeigt ein Ranking des Bierler Bierexperten Philippe Corbat, der schon über 10000 verschiedene Biere getestet hat. Bov, so sein Szenepseudonym und der Name seiner Website, vergleicht aufgrund seiner Degustationen über 200 Brauereien in Bezug auf die Qualität ihrer Produkte. An 218. und letzter Stelle: Feldschlösschen. Rang 1 belegt die Brauerei Storm und Anchor aus Kyburg ZH.

Nicht Zürich, sondern Bern ist die Nummer 1, wenn man sich anschaut, wo die meisten Brauereien stehen. 88 sind es im Kan-

ton, auf 11363 Einwohner kommt hier eine Brauerei. Die Zürcher haben nur 71 Brauereien. Das ist aber immer noch mehr als im Kanton Uri, wo die Bevölkerung mit einer einzigen auskommen muss.

Der Boom des Craft Beer äussert sich auch in neuen Festivals, Lokalen, Publikationen. Heute ist Tag des Schweizer Bieres, ausgerufen vom Schweizer Brauerverband. Am letzten Wochenende ist das 1. Zürich Bier Festival zu Ende gegangen, zurzeit finden die etablierten Solothurner Bier-tage statt. Ende Mai feiert dann Paris seine 2. Beerweek. Die Stadt Bern hat noch kein eigenes Fest, aber einige Lokale, die der gehobenen Biervielfalt frönen: Erzbischhof im Liebefeld, Au Trappiste in der Altstadt, Barbière im Breitenrain. Pierre Hagmann

BRAUEREIEN IM KANTON BERN

Ein einzig Kanton von Brauereien

**Berner an der Spitze: Im Kanton Bern stehen 88 gemeldete Brauereien. Die Liste, beginnend mit der ältesten.**

**egger**, Worb; **Felsenau**, Bern; **Rugenbräu**, Matten-Interlaken; **Altes Tramdepot**, Bern; **Burgdorfer**, Burgdorf; **Grobbräu**, Weier im Emmental; **Scherlibräu**, Niderscherli; **Seeland Bräu**, Nidau; **Hardeggerperle**, Krauchthal; **Brauwerkstatt Egghubel**, Gerzensee; **Brauerei Suonen Bräu AG**, Ausserberg; **Hasli-Bier**, Langenthal; **Wabräu**, Wabern; **Strättligen Bier**, Thun; **Napf**, Walterswil; **Fuxburger**, Lengnau; **Berner Oberland Braui**, Wattenwil; **Aare Bier**, Barmen; **Hohgant**, Schangnau; **Zulg**, Steffisburg; **Knüxx**, Lengnau; **Kocher Bräu**, Burgistein-Station; **Hundsbräu**, Meinsberg; **Brauhaus Mengestorfberg**, Niderscherli; **Fenisbräu**, Vinelz; **Fränzu-Bräu**, Belp; **Stägi Bräu**, 304, Thun; **UHB** (Üelus Homebrew), Burgdorf; **Stögu-Bier**, Thun; **Jungfraubräu**,

**Brien; Chutzebraui**, Zäziwil; **Stozi-Bräu**, Gwatt; **Faex**, Röthenbach bei Herzogenbuchsee; **Bier Art**, Lengnau; **Haxli Schwändi Bräu**, Heiligenschwendli; **Kelten Brauerei Graber**, Höchstetten; **Mein Teil**, Bolligen; **Mein Emmental**, Konolfingen; **Walther-bier**, Zäziwil; **RAZ Atelier**, Herzogenbuchsee; **Brew Brothers**, Gurzelen; **Danidinks**, Herrenschanzen; **Spitfire**, Niderscherli; **Walther's Farneren**, Goldiwil; **FB Frei's Bier**, Thun; **Old School**, Faulensee; **Brauwerkstatt Jegenstorf**, Jegenstorf; **Blackwell**, Burgdorf; **Buchser**, Herzogenbuchsee; **476 Faulensee**, Faulensee; **Bäupbärger Bier**, Belpberg; **Schwagerbräu**, Gerolfingen; **Gili Bräu**, Münsingen; **Burg-Bier**, Ringgenberg; **Burg Braui**, Gurzelen; **Lerchu-Bier**, Thun; **Sonnrain**, Ursenbach; **Barbière**, B40, Bern; **Travertin**, Diemtigtaler Bier, Horboden; **523**, Köniz; **Goldbach-Bier**, Lützelflüh-Goldbach; **Önzer-Bräu**, Niederönz; **Matzu Bräu**, Detli-

**gen; Sinubräu**, Heimberg; **Langnouer Braui**, Langnau; **Haarige Kuh**, Interlaken; **Marrei** (Rotmoosbräu), Bönigen; **Chrüpf Bier**, Oberwil bei Büren; **Aarmühle**, Interlaken; **Schuum**, Köniz; **Stöckli Bröi**, Wengi; **Braubar**, Zollikofen; **Zubi Bräu**, Wabern; **Simmentaler Bier**, Lenk im Simmental; **Mon Ciel Bräu**, Biel-Bienne; **Monkeybrain**, Gümme-nen; **Bières & Co**, Corgémont; **Braumanufaktur Schnack Bier**, Thun; **Brygger Øl**, Langenthal; **Bierwerk Sulgenau**, Bern; **Justitia Berner Bier**, Heimiswil; **Güegi-Quell**, Seeberg; **Riminy-Bräu**, Bönigen; **Pädu's Wasserveredlungswerk**, Toffen; **Mousse de Thoune**, Thun; **Braumanufaktur Thun**, Thun; **Full Measure**, Wabern; **Brau Art**, Thun; **Chicco-Bräu**, Nidau; **Braulabor**, Bern; **La Courtysane**, Courtelary; **Rokki**, Bern; **Hami**, Sumiswald.

Quelle: Verzeichnis der steuerpflichtigen Inlandbrauereien des EFD. Alle Angaben ohne Gewähr.

# Wenn Walliser feiern

Die Walliser wissen 200 Jahre Zugehörigkeit zur Eidgenossenschaft richtig zu feiern: Unter anderem mit Whisky und Bier.



Ein Jubiläumswisky auf die 200-Jahre-Zugehörigkeit zur Eidgenossenschaft: «1815 – 13 Sterne» heisst der Brand der Distillery Sempione von Lenggen Weine & Spirituosen in Glis. 1815 für das Beitrittsjahr und dreizehn Sterne entsprechend dem Kantonswappen.

Die Familie Lenggen hat eine starke Tradition in der Herstellung von hochwertigen Destillaten. 1976 wurde in der hauseigenen Brennerei eine grosse Palette von Spirituosen hergestellt und veredelt. Seit 1990 wird parallel eine Weinkellerei mit typischen Walliser-spezialitäten betrieben. Heute leitet der 50-jährige Manfred Lenggen den Betrieb. Für die in der Kellerei anfallenden gebrauchten Barrique-Fässer suchte er nach einer sinnvollen internen Weiterverwendung. Daher kam die Idee, einen eigenen Getreideschnaps zu brennen und das Produkt im Barrique zum Whisky reifen zu lassen. Im Jahr 2011 brannte Fredi Lenggen aus Gerste und einheimischem Roggen seine erste Tranche «Grain-Whisky», 2014 gründete er die Sempione Distillery GmbH. Neben Gerste aus Deutschland ist in «1815 – 13 Sterne» Walliser Roggenmalz enthalten, der von Oberwalliser Bauern gepflanzt und mit Sim-plonwasser veredelt wird. In Zukunft soll der Roggen in den Safranäckern von Mund wachsen.

Nicht auf Safran, aber auf Aprikosen setzt die älteste Walliser Bierbrauerei: Die Brasserie Valaisanne, die auch schon 150 Jahre auf dem Buckel hat, gibt zum Jubiläum zwei Biere heraus. Das «Valaisanne Ämrich Weizen» ist eine Art Walliser Aprikose zum Trinken. Sein Aroma erhält es vom Amarillo-Aromahopfen während der Kellerhopfung. Das zweite Bier von Valaisanne verströmt leichte Mandarinennoten. Es heisst «Single Hop Pale Ale» und passt zu würzigen Speisen. Und auch – wie der Walliser sagen würde – «as bsunders Highlight isch di Kombination mit warmum Schoggolachüechu».

Beat Jordi/nk

www.sempione-distillery.ch.  
www.valaisanne.ch

Bilder zvg, Fotolia / Grafik sgb

